

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

56

Samstag, 14. Juli 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß III
4. Juli 1951
Gemeinderatsausschuß VI
5. Juli 1951
Gemeinderatsausschuß VII
Nachtrag
Gemeinderatsausschuß XI
26. Juni 1951
Veränderungen
im Dienststellen- und Telefon-
verzeichnis der Stadt Wien

Förderungspreise der Stadt Wien

Alljährlich werden bekanntlich die Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung verliehen. Diese Preise dienen also der Würdigung für eine besondere Leistung. Daneben will jedoch die Stadt Wien die Förderung der jungen Künstler nicht vernachlässigen. Auf Initiative von Stadtrat Mandl werden daher zum ersten Male auch Förderungspreise für Literatur, Musik, bildende Kunst und Wissenschaft verliehen. Für heuer ist beabsichtigt, diese Preise zweimal zuzuerkennen. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat bereits die erste Gruppe dieser Preisvergaben beschlossen. Sieben junge Künstler und Wissenschaftler erhalten Förderungspreise von je 2000 Schilling. Die Übergabe der Preise durch Stadtrat Mandl fand am Donnerstag, dem 12. Juli, im Amt für Kultur und Volksbildung statt. Die Preisträger sind:

Paul Kont (Komponist)

Paul Kont wurde am 18. August 1920 in Wien geboren. Er ist ein beachtliches Talent in den Reihen der jungen österreichischen Komponisten. Die Zahl seiner Werke ist wohl noch gering („Heptameron für Bläserquartett und Klavier“, „Triptychon für Geige und Klavier“, „Serenade für 30 Instrumente“, Bläserquartett, Klaviersonaten, Lieder, Chöre und anderes), zeugen aber von einer außerordentlichen Reife. In letzter Zeit ist Paul Kont bedeutsam mit einer Filmmusik zu dem experimentellen Kurzfilm „Der Rabe“

nach einem Gedicht von Edgar Allan Poe hervorgetreten.

Vera Ferra (Schriftstellerin)

Vera Ferra wurde am 14. Februar 1925 in Wien geboren. Im Alter von 21 Jahren, im Jahre 1946, brachte sie ihr erstes Buch heraus „Melodie am Morgen“, eine Sammlung von echt empfundenen Gedichten. Der Titel des ersten Gedichtes, „Die Sackgasse“, wird auch der Titel ihres 1948 erscheinenden Romans. Darin wird das Schicksal einer Familie in einer Großstadt gezeigt, die auf engstem Raum leben muß. Die Sackgasse wird zum Symbol des hoffnungslosen Lebens, dem das junge Mädchen Luise in seinem Hunger nach Freiheit und nach Besserem erliegt, bevor sich noch die Familie daraus befreien kann. Auch dieser Roman zeigt eine für das Alter der Verfasserin überdurchschnittliche Begabung. Außerdem ist Vera Ferra die Verfasserin von zwei liebenswürdigen Märchenbüchern „Der Märchenwebstuhl“ und „Der Käferspiegel“.

Walter Eckert (Graphiker)

In Leobersdorf, Niederösterreich, wurde Walter Eckert im Jahre 1913 geboren. Er studierte an der Technischen Hochschule in Wien sowie an der Akademie der bildenden Künste. Obwohl er die Meisterschule für Malerei bei Professor Boeckl absolvierte, ist sein künstlerisches Hauptbetätigungsfeld die Graphik (Porträtzeichnungen). Verschiedene Ausstellungen bewiesen sein Talent.

Vor den Toren Wiens

Ein Naturschutzparadies vor den Toren Wiens, das sich bei der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut, ist der Lainzer Tiergarten. Bis 1945 war er auch ein Tierparadies, in dem sich Rot-, Schwarz-, Dam- und Muffelwild ohne Scheu vor den Menschen zeigte. Durch den Krieg wurde der Wildbestand jedoch fast völlig dezimiert, doch auch die schweren Ereignisse des Jahres 1945 konnten dem großen Garten nichts von seiner landschaftlichen Schönheit rauben.

Um den vielen Wienern, die zum Wochenende in den Lainzer Tiergarten pilgern und hier Erholung suchen, einen Führer durch das weitläufige Gebiet mitzugeben, hat die Pressestelle der Stadt Wien einen Prospekt vom Lainzer Tiergarten herausgebracht, der einen genauen Lageplan enthält, der sowohl die Anschlüsse an die Straßen- und Stadtbahn verzeichnet, als auch die markierten Wege, die Lagerwiesen und die besonderen Blickpunkte des Tiergartens. In einer übersichtlichen Tabelle sind die Entfernungen von den einzelnen Toren zu den wichtigsten Ausflugszielen angegeben. Ferner enthält der Prospekt eine kurze historische Abhandlung über die Entstehung und die Schicksale des Lainzer Tiergartens sowie einige ausgesuchte Landschaftsaufnahmen, die diesen kleinen Führer durch den Lainzer Tiergarten auch zu einem netten Andenken machen.

Der Prospekt wird bei allen Toren des Lainzer Tiergartens um 1.20 S verkauft.

Zahlreiche Arbeiten Eckerts sind von der Albertina und von den Städtischen Sammlungen gekauft worden.

Dozent Otto König jun. (Naturwissenschaftler)

Otto König wurde am 23. Oktober 1914 in Wien geboren. Er betrieb zunächst wissenschaftliche Photographie und wandte sich der Tierpsychologie zu. 1939 erschien sein populärwissenschaftliches Tierbuch „Wunderland der wilden Vögel“. Durch die wissenschaftliche Arbeit „Rallen und Bartmeisen — Beiträge zur Biologie und Psychologie“ erwieb er sich als hervorragender Vogelkenner. 1946 errichtete er eine biologische Station auf dem Wilhelminenberg als Forschungsstätte für Tierpsychologie, für die er aus eigenen Mitteln rund 16.000 Schilling aufwendete. Zur Veröffentlichung der wissenschaftlichen Arbeiten der Station begründete er die Zeitschrift „Umwelt“ und gab nach deren Einstellung das Informationsblatt „Zoologische Informationen“ heraus. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmete er sich durch Führungen, Vorträge, Kurse und populärwissenschaftliche Abhandlungen der Volksbildung.

Dr. Gertrud Pleskot (Naturwissenschaftlerin)

Die Preisträgerin wurde am 15. Mai 1913 in Wien geboren. Gertrud Pleskot stu-

Wien motorisiert sich

Seit 1937 hat sich der Kraftfahrzeugbestand verdoppelt

Nach einem Bericht der Polizeidirektion an das Statistische Amt der Stadt Wien waren Mitte Juni 1951 in Wien rund 74.000 Kraftfahrzeuge verschiedenster Art registriert. Nicht inbegriffen ist hier der Fahrpark der vier Besatzungsmächte. Demnach hat sich die Zahl der motorisierten Fahrzeuge in Wien seit dem Jahre 1937 verdoppelt. Im Jahre 1945 wurden in Wien 8955 Kraftfahrzeuge gezählt. Den größten Zuwachs verzeichnet die Kategorie der Lastkraftwagen. Vor dem Krieg gab es in Wien 6208, Ende 1945 nur mehr 3535, im März 1951 aber schon 18.834 Lastkraftwagen. Übereinstimmend mit dem Rückgang der pferdebespannten Fuhrwerke hat sich auch die Vermehrung der Traktoren bemerkbar gemacht. Gegenüber 49 Traktoren im Jahre 1937 gibt es gegenwärtig in Wien 919 Traktoren mit 4199 Anhängern.

Die Statistik gibt darüber Aufschluß, daß seit dem Jahre 1945 in der Bundeshauptstadt

mehr als 18.000 Personenkraftwagen angemeldet wurden. In der Vorkriegszeit gab es in Wien rund 16.000 Personautos. Die Zahl der Motorräder hat sich seit dem Jahre 1937 ebenfalls mehr als verdoppelt. In den Nachkriegsjahren wurden jährlich beinahe 4000 Motorräder angemeldet. Im März dieses Jahres wurden in Wien 23.515 Motorräder gezählt. Außerdem verzeichnet die Statistik zu diesem Zeitpunkt noch 737 Spezialfahrzeuge.

Die fortschreitende Motorisierung der Bundeshauptstadt brachte auch ein enormes Ansteigen der Verkehrsunfällekurve mit sich. Den Rekord an Unfällen hält das Jahr 1950 mit durchschnittlich 1100 Unfällen monatlich. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden monatlich rund 1000 Verkehrsunfälle motorisierter Fahrzeuge gemeldet.

Fünfzigjähriges Jubiläum der Volksschule Erlaa

Am 30. Juni feierte die Volksschule Wien 25, Erlaa, das fünfzigjährige Bestehen des Schulhauses. Aus diesem Anlaß fand vormittag im Schulgarten eine Feier statt, bei der Schülerchöre und Gedichte vorgetragen sowie ein geschichtlicher Rückblick auf das Erlaaer Schulwesen vom Leiter der Schule, Oberlehrer Max Hudecek, gehalten wurde.

An der Feier nahmen viele Ehrengäste teil, darunter Vertreter des Wiener Stadtschulrates, der Bezirksvorstehung des 25. Bezirkes, Bezirksvorsteher Radfux, der Ortsvorsteher, Bezirksrat Packes, Bezirksrat Zoufal, Deputationen der benachbarten Schulen sowie zahlreiche ehemalige Schüler und auch Eltern.

Bezirksvorsteher Radfux, Bezirksrat Packes und ein Vertreter des Stadtschulrates ergriffen im Verlaufe der Feier das Wort.

Abends veranstaltete der Erlaaer Elternverein in der Gastwirtschaft Geyer ein Jubiläumfest, bei dem zahlreiche prominente Künstler ein sehr gediegenes und beifällig aufgenommenes Programm brachten. Das überaus gut besuchte Fest nahm einen sehr schönen Verlauf und dürfte auch einen kleinen Reingewinn abwerfen, der den Kindern der jublierenden Schule zugute kommt.

Lehmann 1951

Vom „Adreßbuch von Wien — früher Lehmann“ ist der Branchenband im Adreßbuchverlage „Herold“ — Vereinigte Anzeigengesellschaft m. b. H., Wien I, wieder erschienen. Wie sein Vorgänger ist er ein stattliches, 1300 Seiten umfassendes, mit grünem Einband versehenes Buch, das das Wiener Wappen trägt. Aufgebaut wurde dieses Werk in enger Zusammenarbeit mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien sowie den Magistrats- und Bundesbehörden.

Ein von Kom.Rat F. C. Jesina, Obmann der Sektion Fremdenverkehr der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, verfaßter Artikel über die Stellung Wiens im österreichischen Fremdenverkehr bildet die Einleitung zu diesem Werk.

Alle Ämter, Behörden, Institutionen und Schulen, die ihren Sitz in Wien haben, so zum Beispiel die Bundesregierung, Ministerien, Gesandtschaften, der Magistrat der Stadt Wien mit der vollständigen Geschäftseinteilung, alle Unterrichtsanstalten usw. sind hier angeführt. Auch die Sitzpläne der Theater und Konzerthäuser, die Museen, ein Straßenverzeichnis von Wien, die Adressen der gerichtlich beideten Sachverständigen, sowie die Vereine, Verbände und Organisationen sind enthalten.

Die im Handelsgericht eingetragenen Firmen und Genossenschaften mit Angabe der Inhaber, Vorstandsmitglieder, Prokuristen, Zeichnungsberechtigten und der Nummer, unter der sie im Register eingetragen sind, scheinen ebenfalls auf.

Rund 1000 Seiten beansprucht der Branchenteil des Buches, der eine alphabetisch nach Branchen und Waren gegliederte Zusammenstellung sämtlicher Industriefirmen, Gewerbe- und Handelsbetriebe sowie der freien Berufe bringt. Mit nahezu 200.000 Adressen wird von „Aalkörbe aus Draht“ bis „Zylinderschleifen“ die gesamte Wirtschaft Wiens aufgezählt. Allein 27 Seiten beanspruchen die Lebensmittelhändler, 15 Seiten die Gaststätten, 13 Seiten die Herrenschnneider und 14 Seiten die Damenschnneider.

Einen für jeden Einkäufer und absatzsuchenden Wirtschaftstreibenden unentbehrlichen Behelf bildet das durch gelbes Papier hervorgehobene Branchen- und Warenverzeichnis. Es enthält in alphabetischer Reihenfolge alle im Branchen- und Anzeigenteil genannten Branchen- und Warentitel sowie die in den einzelnen Firmenanzeigen genannten Waren. Es zeigt auf einen Blick, wer zum Beispiel Abfüllwaagen oder Steinbrecher erzeugt und wer mit Elektrowaren oder Möbeln handelt.

dierte Biologie, Physik, Chemie, Mineralogie, Psychologie und Pädagogik. Seit 1943 wirkt sie als Assistentin am Zoologischen Institut der Wiener Universität. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten entstammen den Gebieten der Limnologie und der Ökologie der Fließwässer. Neben ihren Forschungen leitet sie an der Universität das morphologische Praktikum und hält an der Biologischen Station Lunz Fortbildungskurse für Mittelschullehrer und Hauptschullehrer. Auch als Volksbildnerin ist sie tätig.

Dr. Maja Löhr (Historikerin)

Sie wurde am 9. März 1888 in Wien geboren, studierte an den Universitäten Wien und Kiel Germanistik und Romanistik und hörte daneben historische und kunsthistorische Vorlesungen. Später wurde sie als wissenschaftliche Bibliothekarin ausgebildet und war Leiterin der Bibliothek der Statistischen Zentralkommission. Nachher war Doktor Löhr im „Verband für freiwillige Jugendfürsorge“ sowie im „Wiener Volksbildungsverein“ tätig und setzte sich hauptsächlich für die Bekämpfung des Schundfilms und für den Jugendschutz ein. Derzeit ist sie als Privatgelehrte tätig und unternahm als solche ausgedehnte Reisen im In- und Ausland. Von ihren wissenschaftlichen Ar-

beiten sind besonders die „Ortsgeschichte von Eisenerz“, „Historische Studien über Leoben“ und sonstige Geschichtswerke von Bedeutung. Für das Kultur- und Geistesleben Österreichs und Wiens ist sie in Wort und Schrift im Ausland eingetreten. Sie verfaßte Monographien über verschiedene Wiener Künstler.

Dr. Andreas Liess (Musikwissenschaftler)

Andreas Liess wurde am 16. Juni 1903 in Klein-Kniegnitz in Schlesien geboren. Er studierte in Breslau und Wien Musikwissenschaften und unternahm Studienreisen nach Frankreich und Spanien. Von seinen zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit der Musik seiner Heimat und Österreichs befassen und für die Verständigung des deutschen und französischen Kulturbereiches eintreten, sind besonders erwähnenswert: „Claude Debussy, das Werk im Zeitbild“, „Claude Debussy und das deutsche Musikschaffen“, „Die Trisonaten von J. J. Fux“, „Wiener Barockmusik“, „J. J. Fux, eine Biographie, nebst Verzeichnis neuer Werkfunde“, „Die Musik im Weltbild der Gegenwart“, „Deutsche und französische Musik in der Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts“.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 4. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Nödl, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, OMR. Dr. Brauner, die Dioren. Dr. Geyer und Dr. Mitringer, Dr. Ortel.

Entschuldigt: Die GR. Leibetseder und Pfoch.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 71/51; M.Abt. 7 — II/795/51.)

Zur Ermöglichung der Verwendung des Sportgroschenüberschusses aus dem Jahre 1950 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 41, Verwendung des Sportgroschens, eine erste Überschreitung in der Höhe von 262.809,23 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 311, Körpersport, unter Post 5a, Entnahme des Überschusses des Wiener Sportgroschens aus der Rücklage, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 76/51; M.Abt. 7 — 2295/51.)

Für den Ersatz nicht rückstellbarer Bücher

wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 57, Sicherstellung von Büchern, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 77/51; M.Abt. 7 — 2289/51.)

Für die Herstellung von drei Ehrenringen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 30, Ehrungen, insbesondere Künstlerehrenungen durch Ehrenpension und Zuwendungen, Ehrenpreise, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 79/51; M.Abt. 7 — 3993/50.)

Die Internationale Gesellschaft für Neue Musik erhält zwecks Vervielfältigung folgender Werke:

S. C. Eckardt-Gramatée: 5. Klaviersonate,

Josef Garai: Klarinettensonate in G,

Michael Gielen: Streichquartett,

Paul Kont: Bläserquartett,

Manfred Nedbal: Streichquartett,

Felix Petyrek: „Gethsemane“, Kammerkantate,

Robert Scholun: Sonaten für Klarinette und Klavier,

Raimund Weißensteiner: 5 Klavieretüden, einen Unterstützungsbeitrag von 7000 S, der auf A.R. 301/33, Kunstförderung, Bedeckung findet.

Die Magistratsabteilung 7 wird beauftragt, die ordnungsgemäße Verwendung des Unterstützungsbeitrages zu überwachen und nach Beendigung der Aktion über deren Verlauf dem Gemeinderatsausschuß III zu berichten.

Fred Schaschl

Maler und Anstreicher

Spezialist für moderne Raumgestaltung

Wien II, Thugutstraße 3/5 · Tel. R 48-7-53

Maler-, Anstreicher- und Möbellackierarbeiten in bester Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 2260/12

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 80/51.; M.Abt. 7 — Sp III/322/51.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

Liste I

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

	Schilling
1. WAT Inzersdorf	2.000
2. WAT Siebenhirten	2.000
3. WAT Fünfhaus	3.000
4. WAT Zentrale	5.000
5. Union Meidling	3.000
6. Union Währing	3.000
7. Union Atzgersdorf	1.000
8. Union Schönbrunn	2.000
9. Radfahrklub AAR	1.000
10. Akad. Sportklub, Sekt. Schilaufl..	1.000
11. Sportklub Alt-Turm	1.000
12. Betr. Sportverb. für Modell- und Segelflugsport	2.000
13. Donauefelder Rasenspieler, Handballsektion	1.000
14. Wiener Sportklub, Basketballsektion	2.000
15. Bundesbahn-Sportverein Wien, Sektion Segelflug	2.000
16. Sportklub Wildganshof	2.000
17. STAW (Sp. V. d. städt. Angest.) ..	2.000
18. Wiener Handball-Verband	10.000
19. Hockeyverband	5.000
20. Radsportkommission (Österreich-Rundfahrt)	10.000
21. Athletenklub Wien III	3.000
22. Arbeiter-Fischerei-Vereine Wien..	3.000
	<u>66.000</u>

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

	Schilling
23. ASKÖ, Sportanlage Favoriten....	30.000
24. ASKÖ, Sportanlage Hörndlwald	20.000
25. WAT, Sportanlage Ottakring	20.000
26. Union, Sportanlage Schönbrunn..	20.000
27. Union, Sportanlage Mauer	20.000
28. Cricket and Football Club, Sportanlage	20.000
29. Tennisklub Schwarz-Blau, Tennisanlage	2.000
30. Sportklub Red Star, Sportanlage	20.000
31. Brigittenufer A. C., Sportanlage	3.000
32. Sportklub Ebergassing, Sportanlage	2.000
33. Union Kaisermühlen, Turnhalle..	5.000
34. Sportklub Nord-Wien, Sportanlage	3.000
	<u>165.000</u>
Summe.....	<u>231.000</u>

Liste II

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

	Schilling
1. WAT Penzing	2.000
2. Union Simmering	2.000
3. Union West Wien	2.500
4. Union Hernals, Boxsektion	1.500
5. ASVÖ Wien, Utensilien für Sporthalle	4.000
6. Sportklub Olympia XXI	2.000
7. WAT Zentrale, Turnhalle Schleifmühlgasse	1.000
8. Sportklub Hochstädt	2.000
	<u>17.000</u>

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

	Schilling
9. ASKÖ, Sportanlage Favoriten	15.000
10. ASKÖ, Sportanlage Hörndlwald..	10.000
11. WAT, Sportanlage Ottakring	10.000
12. Union, Sportanlage Schönbrunn..	10.000
13. Union, Sportanlage Mauer	5.000
14. Union Wien IX, Turnhalle	5.000
15. WAT Zentrale, Bootshausanlage	4.000
16. Cricket and Football Club, Sportanlage	10.000
17. Reichsbund, Marswiese, Sportanlage	2.000
18. Sportklub Oberlaa, Sportplatz ..	2.000
19. Sportklub Red Star, Sportanlage	10.000
	<u>83.000</u>
Summe.....	<u>100.000</u>

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7, Sportstelle, bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung der Beihilfen in Liste I im Gesamtbetrag von 231.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben. Die Beihilfen laut Liste II im Gesamtbetrag von 100.000 S sind erst anzuweisen, bis der hiezu notwendige Betrag eingegangen ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 78/51; M.Abt. 7 — 2273/51.)

Der Landesgruppe Wien des Österreichi-



schen Schachbundes wird zur Durchführung ihrer Aufgaben für das Jahr 1951 eine Subvention in der Höhe von 3000 S bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu decken ist. (An den Finanzausschuß, Stadt- und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 82/51; M.Abt. 7 — 2625/51.)

Den Vorführungen der Modeschule der Stadt Wien auf der Export-Mustermesse Dornbirn 1951 in der Zeit vom 27. Juli bis 5. August 1951 unter Teilnahme von 20 Schülerinnen der Modeschule der Stadt Wien unter der verantwortlichen Führung des Direktors der Anstalt, Prof. Alfred Kunz, wird unter den von der Messeleitung der Direktion der Modeschule bekanntgegebenen Bedingungen zugestimmt, wobei in den Vertrag die von der M.Abt. 7 zusätzlich festgelegten Bestimmungen einzubauen sind.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, gem. § 40 GV; die GR. Fürstenhofer, Kammermayer, Lust, Maller, Helene Potetz, Wiedermann; ferner OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SR. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Schönthan.

Entschuldigt: GR. Dinstl, Jodlbauer, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 1734/51; M.Abt. 29 — 3284/51.)

Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Straßenunterführung Matzleinsdorfer Platz werden der Bauunternehmung Wayss & Freytag A. G., Meinong G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15, zu den Preisen ihres Angebotes vom 25. und der Ergänzung vom 28. Juni 1951 übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1722/51; M.Abt. 24 — 5136/37/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Straße 123—135, sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1730/51; M.Abt. 26 — Kr 36/53/51.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Einfriedung in der Borscheggasse des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 20.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

BLECHE

ALUMINIUM-
SCHWARZ-
WEISS-
VERZINKTE-
ZINK-



A. J. GASSER & CO.

FRÜHER: INDUSTRIE- UND BERGBAUBEDARF-A. G.
WIEN IV, BRUCKNERSTRASSE 8 / TEL. U 45-5-85

A 2900/13

Stefan Rauscher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich
A 2732 a/25

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 96, auf Grund ihres Angebotes vom 28. April 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1721/51; M.Abt. 23 — Schu 5/21/50.)

Die Zimmermannarbeiten für den Neubau der Schule, 21, Jedlese, werden an die Firma Josef Donner, 21, Donauefelder Straße 71, auf Grund ihres Angebotes vom 15. und 16. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1636/51; M.Abt. 27 — WA XVII/1/49/51.)

Zur Durchführung und Vollendung der Wiederinstandsetzungsarbeiten an dem städtischen Hause, 17, Alszeile 12, wird der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 994/51, vom 4. Mai 1951 genehmigte Betrag von 65.000 S um 25.000 S auf 90.000 S erhöht. Dieser Betrag von 25.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 722/71, lfd. Nr. 569, zu bedecken. Die Einnahmen aus dem Darlehen des W.W.F. sind auf E.A. 722/70 zu buchen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1735/51; M.Abt. 30 — K 16/16/51.)

Der Bau des Straßenunratkanals am Gregor Mendl-Platz von der Lewinskygasse bis ONr. 24 im 16. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

(A.Z. 1712/51; M.Abt. 18 — 5646/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2279, M.Abt. 18/5646/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gassergasse, Blechturmstraße, Margaretengürtel und Kriehberggasse im 5. Bezirk gemäß § 1 der B.O. f. Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Auf den von den inneren Baufluchtlinien umgrenzten Hofflächen ist die Errichtung von Garagen und Werkstätten unzulässig.

3. Zur Erlangung gleicher Gebäudehöhen an der Front Margaretengürtel wird der höhengleiche Anschluß an das Gebäude Margaretengürtel ONr. 2 gefordert.

4. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1654/51; M.Abt. 26 — Vor 27/51.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen an diversen Objekten des Anstaltenamtes werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:



Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT
WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

U 28-5-60

A 2527/10

Post 403/20: derz. Ansatz 1,025.800 S, 2. Überschreitung 30.000 S; Post 421/20: derz. Ansatz 1,000.000 S, 1. Überschreitung 25.000 S; Post 51: derz. Ansatz 1,055.000 S, 2. Überschreitung 20.000 S; Post 422/20: derz. Ansatz 150.000 S, 1. Überschreitung 25.000 S; Post 51: derz. Ansatz 60.000 S, 1. Überschreitung 70.000 S; zusammen 170.000 S, welche in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1728/51; M.Abt. 24 — 5016/23/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Fünfhausgasse 16—18, sind an die Firma Friedrich Kremser, 14, Zehetnergasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juni 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1707/51; M.Abt. 29 — 3133/51.)

Der Durchführung der Bauarbeiten für den Neubau des Obj. 1057 ü. d. Mödlingbach in Biedermannsdorf km 13,82 im Zuge der Ödenburger Bundesstraße im übertragenen Wirkungsbereich des Landes Wien auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 40.986-I/4/51, vom 9. Juni 1951 durch die M.Abt. 29 sowie der vorübergehenden Bedeckung der Baukosten von 270.000 S auf A.R. 622, Post 41, die auf E.A. 622, Post 3 b, wieder rückerstattet werden, wird zugestimmt.

(A.Z. 1603/51; M.Abt. 26 — Vor 31/51.)

Für die Erneuerung der Zentralheizung in den Schulen, 6, Sonnenuhrgasse, und 15, Viktoriagasse-Sperrgasse, wird im Voranschlag 1951 zur Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 16,370.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 575.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1724/51; M.Abt. 26 — Hb 6/14/51.)

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 31. Mai 1951, Zl. VI — 1376/51, genehmigten Nachtragsarbeiten im Auhofgelände in Wien 14 sind der Firma Ziv.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1729/51; M.Abt. 24 — 5188/16/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10,

Quellenstraße 24 a, Stg. 4, 7, 8 und 10, sind an die Firma A. Menzel, 10, Davidgasse 91, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1653/51; M.Abt. 31 — 3056/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bestellung von Stahlröhren bei den Firmen Stahlunion-Export, Düsseldorf, und Mannesmannröhren- und Eisenhandel A. G., Wien, wird genehmigt.

2. Die Kosten im Betrage von 330.000 S sind im Vorschlag für das Jahr 1952 sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1718/51; M.Abt. 24 — 5141/31/51.)

Die Zimmermannarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse 30, 3. Bauteil, sind an die Firma Karl Heyny, 12, Wienerbergstraße 47, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1717/51; M.Abt. 26 — Alt 3/23/51.)

Die Instandsetzung von schadhafte Dächern im Altersheim Lainz, 13, Versorgungshausplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 73.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 73.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Die Spenglerarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma J. Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1713/51; M.Abt. 29 — 1702/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den GRA. XI weitergeleitet.

Die Beitragsleistungen der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden für den Wiederaufbau der Marienbrücke mit 11,75 Prozent, für die Wiederinstandsetzung der Radetzkybrücke mit 13,5 Prozent der gesamten Brückenbaukosten festgelegt.

(A.Z. 1709/51; M.Abt. 32 — Sch XXI/35/51.)

Die Arbeiten für den Umbau der Zentralheizungsanlage in der Schule, 21, Brünner Straße 139, werden genehmigt.

Der erforderliche Kostenbetrag von 100.000 S ist auf A.R. 914, Post 20, zu bedecken.

Der Umbau der Zentralheizungsanlage wird der Firma Viktor Wallisch, 22, Aspern, Am Schillerwasser 123, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1950 übertragen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 7. November 1950

Nachtrag

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 1006/50; M.Abt. 49 — 1141/50.)

Die Verpachtung eines Teiles des städtischen Gst. Nr. 21, E.Z. 252, Kat.G. Ober-Sievering, 19, Ober-Sievering (aufgelassener Steinbruch), im Ausmaße von zirka 2500 qm an Herrn Dr. Franz Sitter, vom Zoologischen Institut der Wiener Universität, zwecks Errichtung einer Versuchsstation für das Fortpflanzungsgeschehen bei Pelztieren (Versuchsgehege), auf die Dauer von 5 Jahren, das ist vom 1. November 1950 bis 31. Oktober 1955, zu einem jährlichen Bestandzins von 200 S, in welchem alle Steuern und Abgaben usw. nicht inbegriffen sind, wird unter den im mitfolgenden Bestandvertragsentwurf vereinbarten Bedingungen genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 26. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GR. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie Stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Hofrat Ing. Mathes, Dipl.-Ing. Ruiß.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat, GRA. II und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/80/51; G.Gr. XI/555/51.)

Der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird ermächtigt,

1. für den Landwirtschaftsbetrieb,
2. für die Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1951 auf Rechnung des noch festzustellenden Wirtschaftsplanes 1951/52 die im Betrieb unbedingt notwendigen Ausgaben zu vollziehen. Die Ausgaben sind aus den Betriebseinnahmen und allenfalls aus einem Betriebskredit zu decken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/76/51; G.Gr. XI/535/51.)

Zu den mit Beschlüssen des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950 Pr.Z. 377 und vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 3082, 3083, 3084 im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigten Investitionen werden zu nachfolgend angeführten Posten im Rahmen der bewilligten Sachkredite Gelderfordernis-Erhöhungen von insgesamt 5,850.757.74 S bewilligt. Gleichzeitig werden die unter Virement von Post sichergestellten Gelderfordernisse um insgesamt 5,850.757.74 S herabgesetzt.

Post	Genehmigter Sachkredit S	Sichergestellter Geldbedarf S	Erhöhung des Gelderfordernisses um S	Virement von Post
16 Errichtung einer 64-atü-Speisewasserbeschaffungsanlage im Kraftwerk Simmering	6,000.000	3,500.000	362.837.74	111
60 Anschaffung und Aufstellung von Einanoden-Gleichrichtern und Umspannern an Stelle von Umformern in den Unterwerken	14,000.000	9,000.000	690.000.—	53
62 Umschaltung des Gleichstromgebietes St. Veit auf Drehstrom	4,000.000	2,700.000	1,233.764.86	58
87 Errichtung und Umbau von 5-kV-Netzumspanneranlagen für 1950	2,500.000	1,700.000	823.632.42	41
90 Kauf von 16/20-kV-Netzumspannern für 1950	250.000	220.000	24.150.17	63
99 Errichtung von Niederspannungs-Verteilungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1950	700.000	600.000	490.000.—	100
104 Errichtung eines Werkstätten- und Wohlfahrtsgebäudes für Leitungsnetze in der Oberen Donaustraße	2,000.000	900.000	9.070.91	32
110 Bauliche Erweiterungen in den Pumpenhäusern für die Pumpen- und Siebbandanlagen sowie für die Lokomotivgarage im Kraftwerk Simmering	3,200.000	2,000.000	192.297.05	29
112-Aufstellung eines Kondensationsturbotatzes (Turbine XII) einschließlich Vorwärmer- und Verdampferanlage im Kraftwerk Simmering	18,000.000	9,000.000	234.895.44	29
	50,650.000	29,620.000	1,764.082.91	111
			5,850.757.74	

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/77/51; G.Gr. XI/536/51.)

1. Zu den mit Beschlüssen des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377, und vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 3084, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für

Post	genehmigter Sachkredit S	Nachtragskredit S	Erhöhung des Gelderfordernisses für 1950 um S	für spätere Jahre um S
82 Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1950	3,300.000	700.000	—	700.000
83 Ausbau des Niederspannungs-Drehstromkabelnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950	6,300.000	1,700.000	201.000	1,499.000
84 Ausbau des Gleichstromkabelnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen f. 1950	200.000	60.000	34.000	26.000
92 Ausbau des Niederspannungs-Freileitungsnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950	200.000	10.000	25.000	15.000
93 Umschaltungen auf Drehstrom für 1950	3,000.000	20.000	—	20.000
	13,000.000	2,490.000	260.000	2,230.000

2. Folgende im oberwähnten Investitionsplan genehmigte Sachkredite und die hierfür vorgesehenen Gelderfordernisse werden gekürzt beziehungsweise gestrichen:

Post	Sachkredite genehmigt S	nicht in Anspruch genommen S	Gelderfordernis für 1950 S	nicht in Anspruch genommen für spätere Jahre S
21 Wertvermehrnde Herstellungen f. 1950	330.000	330.000	130.000	200.000
26 Errichtung elektrischer Anlagen für die Werkstätten im Kraftwerk Engerthstraße	200.000	100.000	—	100.000
28 Anschaffung und Einbau einer Phasenschieber-Anwurf-Vorrichtung im Kraftwerk Engerthstraße	250.000	127.000	127.000	—
35 Anschaffung von Überspannungsableitern in den 100-kV-Freileitungen 110/19 und 110/20	200.000	200.000	200.000	—
37 Uferschutz für die Wasserkraftwerke Opponitz und Gaming	100.000	100.000	—	100.000
46 Anschaffung eines Drehstrom-Regelumspanners in Wanderbauart 100/30-kV, U.W. Süd	3,950.000	255.000	255.000	—
64 Erneuerung der Fernsprechzentrale im Direktionsgebäude	1,000.000	143.000	143.000	—
68 Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1949	2,950.000	383.000	383.000	—
72 Ausbau des 16/20-kV-Freileitungsnetzes für 1949	650.000	84.000	84.000	—
73 Errichtung und Umbau von 16/20-kV-Netzumspanneranlagen und Ankauf neuer Netz-Umspanner für 1949	750.000	128.000	128.000	—
76 Errichtung und Umbau von 5-kV-Netzumspanneranlagen für 1949	2,150.000	263.000	263.000	—
78 Einbindung der 110-kV/Leitung 110/10 in das U.W. Süd	1,000.000	115.000	115.000	—
78a Vorarbeiten für den Bau einer 110-kV-Ringleitung Wien-West	85.000	80.000	80.000	—
107 Wertvermehrnde Herstellungen f. 1950	100.000	100.000	—	100.000
109 Anschaffungen von Einrichtungsgegenständen usw. für 1950	1,400.000	130.000	130.000	—
	15,115.000	2,538.000	2,038.000	500.000

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel



Bernh. Steinedek

Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81
Telephon B 31-5-25 A 2283/12

Karl Ernst Wagner & Co.

Alle Baustoffe — Randsteine
Hartfaser- und Dämmplatten

Wien V, Margaretengürtel 5—7
Telephon U 45-5-18 Serie A 2640/6

3. In Auswirkung vorstehend beantragter Nachtragskredite werden folgende Posten des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke

zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1951 berichtet:

Post	Sach-kredit S	Gelderfordernis	
		für 1950 S	für 1951 S
77 Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1950			
von	3,300.000	3,000.000	300.000
auf	4,000.000	3,000.000	1,000.000
79 Ausbau des Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1950			
von	6,300.000	5,800.000	500.000
auf	8,000.000	6,001.000	1,999.000
81 Umbauten im Gleichstrom-Lichtnetz samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1950			
von	200.000	150.000	50.000
auf	260.000	184.000	76.000
88 Ausbau des Niederspannungs-Freileitungsnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950			
von	200.000	180.000	20.000
auf	210.000	205.000	5.000
95 Umschaltungen auf Drehstrom für 1950			
von	3,000.000	2,800.000	200.000
auf	3,020.000	2,800.000	200.000

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/78/51; G.Gr. XI/537/51.)

1. Zu den mit den Beschlüssen des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377

und vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1265 und des GRA. XI vom 4. Juli 1950, A.Z. XI—69/50 im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und Gelderfordernis-Erhöhungen bewilligt:

Post	Genehmigter Sach-kredit S	Nach-trags-kredit S	Erhöhung des Gelderfordernisses um S
32 Anschaffung eines Breuer-Lokomotors für Kraftwerk Engerthstraße	140.000	840.66	840.66
39 Erlaubregulierung bei der Schaltanlage Gresten	80.000	5.518.13	5.518.13
56 Einbau einer 5-kV-Schaltanlage im U.W. Liesing	100.000	2.524.14	2.524.14
96 Errichtung von Niederspannungs-Verteilungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1949	650.000	12.400.12	12.363.79
	2,770.000	87.384.58	87.348.25

2. Der im oberwähnten Investitionsplan unter Post 6 genehmigte Sachkredit von 700.000 S wird um 88.000 S herabgesetzt. Gleichzeitig wird das für das Jahr 1950 sichergestellte Gelderfordernis von 200.000 S um 88.000 S auf 112.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. XI/79/51; G.Gr. XI/540/51.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 28. Dezember 1950, Pr.Z. 2991, für die Kabellegung in den von den Waggonfabriken reparierten Wagen genehmigten Sachkredit von 500.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 100.000 S bewilligt, der den im Investitionsplan 1951 unter Post 58 sichergestellten Geldbedarf um 100.000 S übersteigt.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Investi-

tionsplan 1951 unter Post 112 vorgesehenen Ansatz per 200.000 S zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

(M.Abt. 44—2906/50.)

Kundmachung

betreffend die Verkehrsregelung in Wien 26, Zufahrtsstraße zum städt. Strandbad Klosterneuburg Gemäß § 4, Abs. (1), Pkt. 2, des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, erläßt die M.Abt. 44 folgende Kundmachung:

§ 1

Für das Befahren der im 26. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Zufahrtsstraße zum städt. Strandbad Klosterneuburg in beiden Richtungen wird von der Betonbrücke über den Weidlingbach im Zuge der Zufahrtsstraße, entlang der Haas-Kolonie (sogenannte Badstraße), die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 25 km/h festgesetzt.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvoreingehend der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abt. 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien, mit Bescheid vom 26. Juni 1951, Zl. M.Abt. 70—III—192/51, gemäß § 4, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, genehmigt. Wien, am 26. Juni 1951.

Magistratsabteilung 44

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18—2101/51
Plan Nr. 2377

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Gasse 1, Bezirksstraße nach Himberg, Lanzendorfer Hauptstraße und Gasse 2, in Maria-Lanzendorf im 23. Bezirk, Kat.G. Maria-Lanzendorf

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. Juli bis 26. Juli 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18—Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 4. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—4337/50
Plan Nr. 2285

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Maxingpark, dem Kasernenobjekt im Fasangarten, Elisabethallee und dem Hietzinger Friedhof im 12. und 13. Bezirk

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. bis 26. Juli 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18—Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 2. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—1918/50
Plan Nr. 2219

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Sternstraße und Friedhofsstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf), am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbelegungen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. April 1951.

M.Abt. 18—Stadtregulierung
Magistrat der Stadt Wien

PURATOR-KLÄRANLAGEN PURATOR-BENZINABSCHIEDER

aus Stahlbetonfertigteilen

BETONWERK

Osterreichische **MABA-** Unternehmung
BARTELS & SCHLARBAUM

Zentrale: Wien VI, Hofmühlgasse 20
Telephon B 22-5-10

Werk: Wiener Neustadt - Telephon 179

A 2216/13

Maschinenfabrik und Großhandlung

HUGO CARMINE

INHABER: H. KRÄNZL u. Ing. A. FÖRTSCH
Wien 62/VII, Burggasse 90 . Tel. B 37-5-29, B 35-0-43

Gegründet 1878

MASCHINEN, FARBEN UND
UTENSILIEN FÜR BUCH-,
OFFSET- UND STEINDRUCK,
CHEMIGRAPHIE UND TIEFDRUCK

A 2415/6

Österreichische Armaturen-Gesellschaft

m. b. H.

Wien I, Getreidemarkt 8, Tel. B 27-5-35

Großhandel mit

Röhren, Fittings, Armaturen

und sanitären Einrichtungsgegenständen

A 2497/12

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 1:

5. Zeile von oben zu streichen: Körner Theodor, Dr. h. c. General a. D.; zu setzen: Jonas Franz.
6. Zeile von unten zu streichen: Jonas Franz; zu setzen: Thaller Leopold.

Auf Seite 2:

3. Zeile von oben zu streichen: Thaller Leopold; zu setzen: Koci Franz.
20. Zeile von oben zu streichen: Eichberger Franz; zu setzen: Dr. Friesinger Otto.
3. Zeile von unten zu streichen: 877; zu setzen: A 23535.

Auf Seite 5:

25. Zeile von oben zu streichen: M 65265; zu setzen: M 65530/32.

Auf Seite 7:

7. Zeile von unten zu streichen: Senatsrat; zu setzen: Obersenatsrat.

Auf Seite 8:

2. Zeile von oben zu streichen: Antos, Dr. Eduard, Senatsrat; zu setzen: Kutil, Dr. Otto, Senatsrat.
14. Zeile von oben zu streichen: I. (Stock); zu setzen: II. (Stock).

Auf Seite 22:

8. Zeile von oben zu setzen: U 44680.
20. Zeile von oben zu setzen: R 33916.

Auf Seite 27:

16. Zeile von oben zu streichen: Dr. Parville Rudolf, OMR.; zu setzen: Dr. Ourednik Karl, MOK.

Auf Seite 28:

9. Zeile von unten zu streichen: Am Fuchsenfeld, Reismannhof; zu setzen: Vierthalgasse 11-17, Stiege 10

Auf Seite 35:

8. Zeile von unten zu streichen: M 65265; zu setzen: M 65530/32.

Auf Seite 36:

6. Zeile von unten zu streichen: I. Singerstraße 7, 2. Stiege; zu setzen VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5, IV. Stk.
5. und 4. Zeile von unten zu streichen: R 26229; zu setzen: A 27530.
3. Zeile von unten zu streichen: R 25001; zu setzen: A 27530.

Auf Seite 47:

2. Zeile von oben zu streichen: Jonas Franz; zu setzen: Thaller Leopold.

Auf Seite 55:

2. Zeile von oben zu streichen: 371; zu setzen: 372.

6. Zeile von oben zu streichen: 369; zu setzen: 371.

17. Zeile von oben zu streichen: III. X.; zu setzen: IV.

19. Zeile von oben zu setzen: (vor XXVI.) XXIV. —

20. Zeile von oben zu streichen: XI. bis; zu setzen: III. X. —

21. Zeile von oben zu streichen: XXV.

Auf Seite 61:

2. Zeile von unten zu streichen: 369; zu setzen: 371.

Auf Seite 62:

24. Zeile von unten zu streichen: Oberstadtbaurat; zu setzen: Senatsrat.

4. Zeile von unten zu streichen: M 65253, M 65265; zu setzen: M 65530/32.

Auf Seite 63:

6. Zeile von oben zu streichen: techn.; zu setzen: phil.

Auf Seite 71:

4. Zeile von oben zu streichen: Thaller Leopold; zu setzen: Koci Franz.

Auf Seite 87:

12. Zeile von oben zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 105:

2. Zeile von oben zu streichen: Wichtelgasse 67; zu setzen: Elterleinplatz 14, A 29594/96.

Auf Seite 106:

1. Zeile von unten zu streichen: M 65265; zu setzen: M 65530/32.

5. Zeile von unten zu streichen: M 65265; zu setzen: M 65530/32.

6. Zeile von unten zu streichen: Amtsrat; zu setzen: Oberamtsrat.

7. Zeile von unten zu streichen: M 65253; zu setzen: M 65530/32.

8. Zeile von unten zu streichen: M 65253; zu setzen: M 65530/32.

Auf Seite 107:

15. Zeile von unten zu streichen: Schulgasse 396; zu setzen: Hauptstraße 8.

Die bisherigen Richtigstellungen waren in den Amtsblättern Nr. 25, 29 und 43 erschienen.

Für den Urlaub
den Sportmantel aus
Loden — Ballonstoff — Gabardine bei

A 2486/93

Wankytrench Wien 7.

Burggasse Nr. 89 / Telephon B 38-2-74

Marktbericht

vom 2. bis 7. Juli 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet.)

Gemüse

	Verbraucherpreise
Grundsalat, Stück	50—80 (90)
Kochsalat	100—160 (200)
Kartoffel, Stück	80—180 (200)
Kohl, Stück	30—60 (80)
Kohl	140—200
Kraut, Stück	70—80 (100)
Kraut	80—120
Kohlrabi, Stück	30—50
Karotten, Bund	50—80 (100)
Blätterspinat	300—400
Neuseeländerspinat	360—400 (440)
Gurken	550—600
Erbsen	200—250 (280)
Fisolen	300—550 (600)
Jungzwiebeln	160—200 (220)
Zwiebeln	200—250 (300)
Radieschen, Bund	50—100
Rettiche, Stück	40—60 (70)
Dillkraut, Bund	20—50
Schnittlauch, Bund	15—20 (25)
Knoblauch	1000—1200
Kürbis	200—250
Rhabarber	200—250

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, alt	90—110
Heurige	160—200

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	600—1200
Eierschwämme	600—1000
Champignons	2600—3000

Obst

	Verbraucherpreise
Kirschen	200—400 (480)
Ananas	400—600
Erdbeeren	1000—1200
Ribisel	300—360 (400)
Stachelbeeren	600—800
Himbeeren	1000—1200
Heidelbeeren	300—480
Weichseln	300—400
Marillen	500—800
Frühbirnen	360—440
Äpfel	300

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1.374.700	40.900	1.600	900	700
Burgenland	207.900	3.000	882.400	17.900	—
N.-O.	318.000	1.404.100	203.200	7.000	103.900
Steiermark	10.200	—	78.000	14.200	—
Bulgarien	267.700	—	—	—	—
Italien	11.600	13.000	200	—	3.700
Rumänien	30.300	—	10.000	—	—
Ungarn	20.400	—	173.400	—	—
Jugoslawien	26.900	—	33.500	—	4.800
Griechenland	—	—	500	—	—
Inland	1.910.800	1.448.000	1.165.200	40.000	104.600
Ausland	356.900	13.000	217.600	—	8.500
Zusammen	2.267.700	1.461.000	1.382.800	40.000	113.100

Agrumen: Italien 69.700 kg.
Milchzufuhren: 3.887.340 Liter Vollmilch, 21.459 Liter Magermilch.

Elektrische Licht- und Kraft-, Gas-, Wasser-, Heizungs-Installation
ING. G. SPERAT's Witwe

Wien V, Margaretenstraße Nr. 92
Telephon A 30-0-28

A 2943/4

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	—	4	1	7
Niederösterreich	36	17	69	9	131
Oberösterreich	21	64	86	13	184
Salzburg	11	17	33	1	62
Steiermark	17	13	80	12	122
Burgenland	—	1	62	2	65
Tirol	—	2	8	—	10
Zusammen	87	114	342	38	581

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Burgenland	Kärnten	Zusammen
	21	4	27	1	53		
	30	18	97	4	149		
	6	8	27	8	49		
	—	4	22	1	27		
	2	4	11	1	18		
	—	2	—	—	2		
Zusammen	59	40	184	15	298		

Zentralviehmarkt:

Oberösterreich	—	11	12	—	23
Salzburg	—	3	20	1	24
Kärnten	2	1	10	—	13
Zusammen	2	15	42	1	60

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 37 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 5, Oberösterreich 10, Steiermark 22.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:
55 Rinder. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 27, Oberösterreich 21, Steiermark 1.

Zentralviehmarkt:

5 Rinder aus Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4045 Fleischschweine. Herkunft: Wien 48, Niederösterreich 830, Oberösterreich 2665, Steiermark 428, Burgenland 74.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:
161 Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 104, Kärnten 57.

Schweineschlachthof:

1104 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 247, Oberösterreich 724, Wien 14, Steiermark 119.

Kontumazanlage:

1303 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 466, Oberösterreich 404, Wien 178, Steiermark 230, Burgenland 25.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Wärste	Knacken
Wien	276	355	4560	4990	165	9388	868
Burgenland	2.900	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	40.530	40	504	73	—	40	—
Oberösterreich	3.750	50	80	—	—	—	—
Steiermark	2.000	—	—	—	—	—	—
Zusammen	49.456	445	5144	5063	165	9428	868

Wien über St. Marx 120.411* 250* 260* 1440* 1656* 1620* 100*

in Stück	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Ritze
Burgenland	450	349	8	—	4	1
Niederösterreich	1354	1913	44	57	20	22
Oberösterreich	447	497	20	18	4	4
Steiermark	112	138	7	6	—	5
Zusammen	2363	2897	79	81	28	32

Wien über St. Marx 30* 2921 — — — —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 80 Pferde, davon 78 Schlächterpferde und 2 Gebrauchspferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 31, Burgenland 2, Steiermark 12, Kärnten 1, Jugoslawien 32.

Nachmarkt:

Auftrieb: 25 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 15, Oberösterreich 2, Jugoslawien 8.

Preise: Bankvieh Ia 5,50 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh IIa 4,70 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5,70 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 218 Ferkel, davon wurden 154 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 141 S, 7wöchige 192 S, 8wöchige 237,60 S, 10wöchige 320 S.

Marktamt der Stadt Wien

Franz Lex

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steingasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-29

A 2363/26

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 23. Juni 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hartlmayer Mathilde geb. Wanek, Schaufenstergestaltung, Franz Josefs-Gai 41/15 (Wohnung), (13. 4. 1951). — Kutschera Gustav, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckereien, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Rotenturmstraße 24 (16. 3. 1951). — Klapper Wilhelm, Ges. m. b. H., Speditionsgewerbe, sofern es nicht an eine Konzession im Sinne der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 31. 3. 1931, BGBl. Nr. 109, gebunden ist, Trattnerhof 2/206 bis 209 (2. 4. 1951). — Moissi Ettore & Co., OHG., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Großhandel mit Textilwaren aller Art und Pelzwaren, Wipplingerstraße 34 (24. 2. 1951). — Ostersetzer & Co., OHG., Binnengroß- und Einfuhrhandel mit Uhren und deren Bestandteilen, Naglergasse 1 (21. 3. 1951). — Trsek Franziska, Kleinhandel mit Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven und Essig, Freyung 2 (16. 5. 1951). — Wunsch Paula geb. Cerny, Modistengewerbe, Goldschmiedgasse 5 (24. 4. 1951).

2. Bezirk:

Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleiß Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schwedenbrücke, Kiosk (7. 4. 1951).

3. Bezirk:

Dalioth Josefine, Alleininhaberin der Firma Leopold Dalioth & Josefine Dalioth, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (21. 5. 1951). — Groessenbrunner Karl, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung: „Mit einem hochwertigen Dauermagneten versehene Figur in Form eines vierbeinigen Tieres“, Klimsgasse 15/17 (7. 6. 1951). — Jocher & Co., OHG., Erzeugung von chemo-thermischen Dauerwellpräparaten, Kaltdauerwellpräparaten und Dauerwellwasser, Keilgasse 11 (16. 4. 1951). — Kielawa & Co., OHG., Viehhandel, St. Marx (18. 5. 1951). — Kohaut Hermann, Anzeigenvertretung, Eslargasse 1 (5. 1. 1951). — Liedl Karl, OHG., Kleinhandel mit Schuhwaren, Strümpfen und Socken sowie einschlägigen Nebenartikeln (Einlagen, Pasten usw.), Rennweg 35 (26. 4. 1951). — Schrepfer Georg, Kleinhandel mit Papier-, Zeichen- und Schreibwaren, Geusaugasse 33 (25. 5. 1951). — Sieber Herbert, Glas- und Gebäudereiniger, Erdbergstraße 174/4 (20. 4. 1951). — Weidinger Anna, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, warmem Selchfleisch, mit Brot, Gebäck, Senf, Kren, Salz- und Essigurken als Beigabe, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Augustinermarkt (7. 5. 1951).

4. Bezirk:

Marx, Dr. Alfred Heinrich, Großhandel mit Büromaschinen und Büroartikeln, Gußhausstraße 4 (14. 3. 1951). — Marx, Dr. Alfred Heinrich, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren sowie Werkzeugen und

Exporthandel mit Bijouteriewaren, Gußhausstraße 4 (14. 3. 1951). — Pöschl Ambros, Herrenschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 52 (29. 3. 1951). — Treu Erich, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Margaretengasse 23 (15. 12. 1948).

6. Bezirk:

Brunner Alois, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 113 (18. 5. 1949). — Sommereder Josef, Wäschschneidergewerbe, Kopernikusgasse 9 (29. 5. 1951).

7. Bezirk:

Draxler Johann, Kleinhandel mit Christbäumen, Lerchenfelder Gürtel, in der Baumreihe, gegenüber dem Hause Nr. 18 (12. 2. 1951). — Eigl August Rudolf, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckereien, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst, Sodawasser und Gefrorenem, Burggasse 113 (9. 5. 1951). — Fischer Leopold & Co., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Leder-galanterie-, Riemen- und Taschnerwaren, Schottenfeldgasse 41 (15. 3. 1951). — Indra, Dipl.-Ing. Ernest, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ausrüstungsgegenständen, Geräten und Apparaten für die Tiefbohrindustrie, die erdölverarbeitende und chemische Industrie, Kaiserstraße 51—53 (28. 4. 1951). — Kubik Emilie, Fischhandel, Kleinhandel mit gebackenen Fischen, gebratenen Fischen, Fischmarinaden, Fischsalaten, Mayonnaisen, geräucherten Fischen, Fischkonserven und Eiern, Burggasse 78, Detailmarkthalle, Zelle 52—54 (13. 3. 1951). — Moser Ernst, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, Senf oder Kren, Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Eiern sowie mit Paprika, kalten Fleischwaren und Speck, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren und Sodawasser ohne jeden Zusatz, während der jeweils gesetzlich zulässigen Verkaufszeit in der Nacht, Neubaugürtel, gegenüber Nr. 2, an der Einfriedung der Grünanlage, mindestens 5 m von der Parkecke Mariahilfer Straße entfernt (20. 3. 1951). — Ripper Auguste, Damenschneidergewerbe, Wimberggasse Nr. 43, Mezz., 11 (19. 4. 1951). — Zimmermann Auguste geb. Pimpel, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und dem zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Andreasgasse 10 (16. 4. 1951).

8. Bezirk:

Arnhart Ludwig Heinrich Josef, Handel mit Automobilen und Motorrädern, Schüsselgasse 11/II/III/16 (23. 4. 1951). — Schober Walter, Kleinhandel mit Uhren, Gold-, Silber- und Juwelenwaren, Blindengasse 2 (10. 3. 1948). — Weger & Co., OHG., Kleinhandel mit Reinigungsapparaten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Karl Weger, Wien 8, Lerchenfelder Straße 46“, Lerchenfelder Straße 46 (10. 5. 1951). — Wodrazka K. & Co., „Wodoil“ Mineralölimporte und Großhandel, OHG., Großhandel mit Mineralölen und allen Nebenprodukten, Alser Straße 43 (11. 4. 1951).

9. Bezirk:

Dietrich Karl, Ges. m. b. H., Tischlergewerbe, Servitengasse 19 (18. 5. 1951). — Eigner Josef, Schlossergewerbe, Zimmermannsgasse 7 (6. 6. 1951). — Kanitzer, Dr. Theodor, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Nußdorfer Straße 2 (22. 5. 1951). — Martinek Max, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von durch eigene Patente oder als Muster geschützte Artikel aus Holz, Währinger Straße 55, im Hofe (12. 4. 1951). — Pauser Theresa geb. Bayer, Friseurgewerbe, Porzellangasse 30 (5. 6. 1951). — Samer Walter, Schaufenster-, Ausstellungs- und Messgestaltung, Brünllbadgasse 7/21 (4. 5. 1951).

10. Bezirk:

Botlik Eleonore geb. Kruml, Kleinhandel mit Lederhandschuhen, Favoritenstraße 73 (5. 6. 1951). — Knöll, Dipl.-Forsting, Viktor, Handel mit Entfernungsmessern, Raaber Bahn-Gasse 17/3 (25. 4. 1951). — Müller Peter als Gesellschafter der OHG. Stefan Hofmann, Schlossergewerbe, ein geschränkt auf die Erzeugung von Eisenwaren, Angelgasse 52 (29. 5. 1951). — Weissensteiner Hedwig geb. Schwab, Verleih sämtlicher Gerüste, Laaer Straße 67 (8. 6. 1951).

12. Bezirk:

Baumhackl Rudolf, Bäckergewerbe, Schönbrunner Straße 235 (25. 5. 1951). — Brand Philippine geb. Adam, Großhandel mit Textilwaren, Kaulbachstraße 27/2/3 (23. 4. 1951). — Cisek Olga, Repassieren von Strümpfen, Steinbauergasse 1—7/16/3 (15. 5. 1951). — Dworak Franz Gustav, Landmaschinen-gewerbe, Bonygasse 4 (Ignazgasse 20), (2. 4. 1951). — Judex Marie geb. Schmidt, Repassieren von Strümpfen, Rotenturmstraße 15/3 (18. 5. 1951). — Junkert Ernst, Kleinhandel mit Schreibmaschinen und Büroartikeln sowie Papier, Papier- und Schreibwaren, Breitenfurter Straße 52 (10. 5. 1951). — Kalbac Franz, Tischlergewerbe, Pottendorfer Straße 21 (23. 5. 1951). — Kirchner Pauline, Inhaberin der Einzelfirma Fritsch & Jacobi, Großhandel mit Glaswaren, Dunkelergasse 23 (18. 4. 1951). — Lugert Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Metallguß, Steinhäusergasse 18 (11. 4. 1951). — Medek Alois, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Adjustieren und Montieren

von Vorhängen, Teppichen und Linoleum, Meidlinger Hauptstraße 27 (25. 4. 1951). — Schmeiser & Stefanzl, OHG., Handelsagentur, Oswaldgasse 10 (10. 4. 1951). — Votava Ladislav, Damenschneider-gewerbe, Wilhelmstraße 43 (Lokal), (15. 5. 1951).

13. Bezirk:

Laster Adolf, Holzhandel unter Ausschluss des Kleinhandels mit Brennholz, Larohegasse 14 (12. 4. 1951). — Mayr Ernst Josef, Werbe- und Schau-fenstergestaltung, eingeschränkt auf Markenartikel, Versorgungshaimstraße 4/1 (7. 5. 1951). — Monex Export Import, Handelsges. m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Lainzer Straße 150 (27. 4. 1951). — Weissenböck Franz, Alleininhaber der Firma Rabit, Isolierbaustoffe und Baufrostschutzmittel Franz Weissenböck, fabrikmäßige Seifenherzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Schmierseife auf kaltem und warmem Wege, Speisinger Straße 66 (25. 4. 1951).

14. Bezirk:

Ludl Franz, Großhandel mit Zahnwaren, Schina-weisgasse 22 (25. 4. 1951).

15. Bezirk:

Chilf Edmund, Alleininhaber der Firma Edmund Eduard Chilf, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Hollergasse 5—7 (15. 11. 1950). — Chilf Edmund, Alleininhaber der Firma Edmund Eduard Chilf, Groß- und Kleinhandel mit Benzin und Mineralölen, Hollergasse 7 (15. 11. 1950). — Komoly Theodor, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Ketten, Metallwaren und Bau von Maschinen, soweit diese Tätigkeit in den Rahmen des Schlossergewerbes fällt, Sturzgasse 9 (24. 4. 1951). — Leitner Ingeborg geb. Fürsinn, Markt-fahrergerber, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie sie üblicher-weise von Marktfahrern auf Märkten verkauft werden, sowie Haus- und Küchengeräten, Anschütz-gasse 20 (8. 6. 1951). — Ohrenstein Anton, fabrikmäßige Erzeugung von Akkumulatoren und Akku-mulatorenteilen, Viktoriagasse 12 (7. 5. 1951). — Prack Adelheid, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Kerzen, Wasch- und Putz-mitteln, Petroleum, Spiritus und Benzin, Mariahilfer Straße 173 (26. 5. 1951). — Salich Franz, Schlosser-gewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Kinderwagen, Sechshauser Straße 61 (31. 5. 1951). — Stiegler Karl, Friseurgewerbe, Fünfhäusgasse 23 (16. 5. 1951). — Unzeitig Rudolf & Co., OHG., Handelsvertretung in Elektrowaren und elektrotech-nischen Artikeln, Mariahilfer Straße 132 (18. 5. 1951). — Weiß Johann, Kleinhandel mit Papierwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mariahilfer Straße 202 (16. 4. 1951).

16. Bezirk:

Baumgartner Johann, Spenglergewerbe, Wilhelm-straßenstraße 14 (7. 5. 1951). — Deutsch Georg, Erzeugung von Federabstauern, Thalheimergasse 33/1 (10. 4. 1951). — Fischer Hedwig geb. Bug, Handel mit Möbeln unter Ausschluss von Büromöbeln, Ganglbauerstraße 20 (2. 4. 1951). — Hager Maria geb. Koutnik, Kleinhandel mit Gewürzen, Fruchtsäften in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Backhilfsmitteln, Likörkompositionen, Essig und Essig-essenzen, ferner mit Kindernährmitteln in paketier-tem Zustand und in Dosenform, Haushaltungsschokolade und Haushaltungszuckerwaren, Brunnenmarkt, Stand 171 (21. 3. 1951). — Hofmeister Fried-riech, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenmaß von 600 Quadratmeter begrenzt, Arnetgasse 74 (21. 3. 1951). — Hofmeister Friedrich, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Arnetgasse 74 (21. 3. 1951). — Hofmeister Friedrich, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, Arnet-gasse 74 (21. 3. 1951). — Hayer Eleonora geb. Moschny, Kleinhandel mit Spielwaren und Sport-artikeln mit Ausschluss von Bekleidungsgegenstän-den, Degengasse 40 (15. 3. 1951). — Klein Maria geb. Sramek, Stabzieherei und Kehlleisterzeugung, Sporkplatz 10 (16. 4. 1951). — Kuzela Rudolf, Friseur-gewerbe, Ottakringer Straße 105 (18. 4. 1951). — Lazan Franz, Großhandel mit Naturblumen und Waldprodukten, Fröbelgasse 44 (6. 3. 1951). — Neu-wirth Ferdinand, Kleinhandel mit Uhren, Wilhelm-straßenstraße 39 (10. 4. 1951). — Obermaisser Anton, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenmaß von 46 Quadrat-meter begrenzt, Wattgasse 13 (20. 12. 1950). — Schneider Melanie geb. Stark, Damenschneider-gewerbe, Kirchstettergasse 22/1/7 (13. 4. 1951). — Stein Alfred, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbin-dung mit einer Tabaktrafik, Thaliastraße 5 (4. 4. 1951). — Varga Leopoldine geb. Ludick, Fellbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im 1., 6. und 18. Gemeindebezirk von Wien, Friedmannergasse 42/10 (10. 4. 1951). — Vydra Katharina geb. Petráš, Groß-handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Yppenmarkt, Marktplatz 74 (3. 4. 1951). — Friedreich, Dipl.-Ing. Walter, Handel mit Materialien für

Johann Balaika

Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen
Wien 4, Schaumburggasse 1 • Telephon U 40-0-34

Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuchtigkeitsisolierungen, Albrechtsgasse 32 (27. 3. 1951). — Zahradnik Elisabeth, Kleinhandel mit Möbeln mit Ausschluß von Büromöbeln, Ottakringer Straße 127 (28. 3. 1951). — Zens-Schmidlechner Hilda geb. Fidi, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Enekelstraße 7 (9. 2. 1951).

17. Bezirk:

Federanko Else geb. Horowitz, Erzeugung von Gesichtsschminken und Gesichtswässern, beschränkt auf den Verkauf an die Kunden ihres Schönheitspflege-gewerbes, Röntgengasse 87 (28. 5. 1951). — Pohl Othmar, Alleininhaber der Firma O. Pohl & Co., Großhandel mit Perlmuttermassalen, Horn, Elfenbein, Bernstein, Meerschmaum, Hirschhorn sowie mit Knöpfen, Bijouterie- und Galanteriewaren, sofern sie aus den angeführten Stoffen hergestellt sind, Ottakringer Straße 70 (28. 3. 1951).

18. Bezirk:

Haslinger Josef, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Mehl und Mehlprodukten, Teigwaren, Feingebäck und Konditorwaren, Währinger Straße 115 (13. 4. 1951). — Roth Angela geb. Tligner, Massagegewerbe, mit Ausschluß der Heilmassage, Hofstattgasse 24/6 (23. 4. 1951).

19. Bezirk:

Horak Franz, Friseurgewerbe, Nußdorfer Platz 1 (6. 4. 1951). — Neugebauer Emma geb. Wild, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehörtiteln, Heiligenstädter Straße 57 (28. 5. 1951). — Pisecker Alfred, Handelsvertretung für Haus- und Küchengeräte, Haushaltsartikel und Spielwaren, Peter Jordan-Straße 21 (9. 6. 1951). — Wacławik Antonia Cécille geb. Novák, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Präparaten, Weinzingergasse 5 (17. 5. 1951).

21. Bezirk:

Appl Maria geb. Jirovec, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, O'Brien-Gasse 24 (16. 5. 1951). — Krotky Johann, Handel mit neuen Kleidern, Wäsche und Schuhen, erweitert um den Kleinhandel mit Schnittwaren und einschlägigen Kurzwaren, Prager Straße 169 (30. 5. 1951). — Ludačka Gisela Anna geb. Huber, Friseurgewerbe, Brünner Straße 34-38, Lokal 24, Schlingenhof (5. 6. 1951). — Schamböck Franz, Müllergewerbe, eingeschränkt auf Lohnschroterei, Gerasdorf, Peter Paul-Straße 85 (5. 6. 1951). — Streihammer Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenmaß von 60 Quadratmeter begrenzt, Kaisermühlen, Linnégasse 1 (17. 5. 1951).

22. Bezirk:

Loho Hieronymus, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Petroleum und Spiritus, An der Kaisermühlenstraße bei der Bogenbrücke, Parz. 359 (10. 5. 1951). — Stefan, Ing. Johann, Handel mit Baumaterialien, Alt- und Abfallstoffen, Bahnhof Stadlau (Lagerplatz) (16. 5. 1951). — Weiß Josef, Großhandel mit Landesprodukten, beschränkt auf den Großhandel mit Getreide, Obst, Obstmost, Gemüse, Kartoffeln, Eiern und Geflügel, Heu, Stroh und Futtermitteln, Wittau 20 (16. 4. 1951).

24. Bezirk:

Fugger Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mödling, Wiener Straße Nr. 67 (10. 5. 1951).

25. Bezirk:

Faast Adolf, Handel mit Industriefett, Fellen und Knochen, Inzersdorf, Triester Straße 23 (18. 5. 1951). — Perfekta, Wiener Gummi- und Plastikwerke, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Gummwaren aller Art, ferner von Artikeln aus thermoplastischen Kunststoffen sowie Mapasitplatten und Formartikeln und deren Verarbeitung, Erlaa, Grenzgasse, Grundparzelle 252/3 (28. 3. 1951). — Sparer Rudolf, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf das Maschinenschlossergewerbe, Inzersdorf, Triester Straße 29 (19. 5. 1951).

26. Bezirk:

Frauenberger Bernhard, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 35 (23. 5. 1951). — Kovář Erich, Bäckergewerbe, Kritzdorf, Hauptstraße 48 (16. 5. 1951). — Kovář Erich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher,

deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Futtermitteln und Sämereien, Kritzdorf, Hauptstraße 48 (16. 5. 1951). — Schreiders K. & J. Erben, OHG., Kleinhandel mit Teigwaren, Zuckerwaren, Kanditen, Mehl, Grieß, Hefe und Landesprodukten, ferner Futtermitteln, Weidling, Hauptstraße 1 (10. 1. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 23. Juni 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Verleihung in Klammern.)

3. Bezirk:

Bronold, Dkfm. Rudolfin, geb. Siroky, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 155 (29. 5. 1951). — Dior Franz, Gewerbmäßige Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages, eingeschränkt auf die Herstellung und Bearbeitung von Hufeisen, Arsenalweg 45 (6. 6. 1951).

4. Bezirk:

Knauer Wilhelm, Informationsbüro zum Zwecke der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse, Mühlgasse 11/1 (22. 2. 1951). — Neusser Film Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Argentinierstraße 19 (12. 6. 1951).

6. Bezirk:

Campa, Dkfm. Camillo, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Thurnburggasse 7 (29. 5. 1951). — Ertl Anna geb. Tschek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hofmühlgasse 23 (11. 5. 1951).

9. Bezirk:

Nebel & Co., OHG., Buchdruckergewerbe, Salzer-gasse 25 (8. 6. 1951).

10. Bezirk:

Gruber Magdalena geb. Hochmayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Unter Laaer-Berg, Am Ziegelofen, 2. Gasse, Parz. 7 (9. 6. 1951).

11. Bezirk:

Langer Herbert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und anderen warmen Getränken (alkoholfreien Heißgetränken) in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Simmeringer Hauptstraße 52 (30. 5. 1951).

12. Bezirk:

Klier Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot, Butter und Eiern, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste des Betriebes und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schönbrunner Straße 250 (5. 5. 1951).

13. Bezirk:

Hofmann Maria geb. Braun, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit



den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitzgäste und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hietzinger Hauptstraße 134 (15. 5. 1951).

14. Bezirk:

Hofstädter & Co., Bauges. m. b. H., Baumeister-gewerbe, Breitenseer Straße 112 (31. 5. 1951).

16. Bezirk:

Heinrich Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen gemäß § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Rankgasse 19 (10. 4. 1951). — Pils Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Rückertgasse 43/6 (13. 4. 1951).

24. Bezirk:

Hlawatsch Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Gießhübl, Hauptstraße 66 (6. 6. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamez, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

A 2591/3
HANS SCHUPITTA
 Behördlich konzessioniertes Installationsbüro für Elektrotechnik
 Ausführung aller Arten von **LICHT- UND KRAFTANLAGEN**
WIEN X,
 Puchsbaumgasse Nr. 50
 Tel. R 25-803
 Reparaturen elektrischer Maschinen und Geräte
 Instandhaltung — Wartung

Franz Nemec
 beh. konz. Elektrotechniker
Wien XXI, Schüttaustraße 3
 Telephon R 44-4-48
 A2372/12

EDUARD ROHRWASSERS NACHF.
 EDUARD ROHRWASSER
 „Wiener Leihessel-Institut“
WIEN XVIII (110), WÄHRINGER GÜRTEL 113/7
 TELEPHON A 14-304
 bringt seit dem Jahre 1864 in den städtischen Gärten und Anlagen die Leihessel zur Aufstellung und ist somit seit 88 Jahren Kontrahent der Gemeinde Wien.
 A 2431/5

A 2442/5



J. L. BACON
Ges. m. b. H.
GRÜNDUNGSJAHR 1853

Zentralheizungen, Lüftungs- u. Klima-
anlagen, Lizenz für Strahlungsheizung
System „Crittall“

WIEN V
Schönbrunner Straße 34
Telephon B 27-5-45 bis 47

LINZ
Kellergasse 1 / Telephon 2-15-93

A 2246/10

„Sphinx“
Auto-Karosseriefabrik J. Schöberl & Co.
Wien V, Arbeitergasse 47
(Ecke Margaretengürtel)
Telephon B 20-0-36

Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für
sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

A 2270/13

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI,
ANSTRICH UND
MÖBELLACKIEREREI

F. Klausek
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
WIEN XIII, FASANGARTENGASSE 47
WIEN IX, AUGASSE 3
TELEPHON A 54-305

Robert Pokorny
Lastentransporte aller Art

Sandlieferant der Stadt Wien

Wien X, Pernerstorfergasse 5
Telephon U 43-1-53

A 2227/12

H O L Z B A U
JOSEF HIRSCH Wtwe.
ZIMMERMEISTER

WIEN XIX/117, HALTERAUGASSE 1
TEL. B 12-5-84

A 2624/2

MALER UND ANSTREICHER

Anton Koch

WIEN IV, PRINZ EUGEN-STRASSE 48

Ruf: U 41-17-7 Z

A 2764/12

WERKSTÄTTE
FÜR MALEREI UND ANSTRICH

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43
Telephon-Nr. A 38-3-64 U

A 2217/26

A 2361/26

Rostinitfarben
*aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.*

Rostschutzfarben- und Lackfabrik
Dr. J. Werber
WIEN VI, Dürergasse 19
Telephon B 23-309 Gegründet 1890

DIPL.-ING.

W. WELLNER
ELEKTROTECHNIK

WIEN XX, OTHMARG. 48
TEL. A 43-3-44

A 2760/3

Weinessig- und
Spritessigfabrik

A 2188/6

Jos. & Adolf Mantzell
Gegründet 1845

Wien XV, Pillergasse 3, Tel. R 30-0-86
Lieferanten der städtischen Anstalten

Hans Janschitz
Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Wien I, Getreidemarkt 18
Telephon A 32-5-28
A 24-3-34

A 2341

DACHDECKEREI

A 2755/6

Solideste
Ausführung
sämtlicher
Facharbeiten
prompt
und
billigst

**ADOLF
HRADSKY**
GEPRÜFTER MEISTER

Wien X, Fritz-Pregel-Gasse 5/XI/9, Tel. U 41-8-46
Büro: Wien X, Knöllgasse 44, Tel. R 25-6-19

**Alois
Neunteufel & Co.**
Zimmerei und Sägewerk

**Wien-Klosterneuburg
Ziegelofengasse 13**
Fernruf Klosterneuburg 10-56

A 2124/12

**Gaskoks-
VERTRIEB**
Ges. m. b. H.



**Wien I
Oppolzergasse 6**
Telephon U 26-5-75 Serie

A 2439/15

SPIEGELFABRIK • GLASBIEGEWERK • GLASGROSSHANDLUNG

SPIEGEL UND GLÄSER FÜR ALLE BRANCHEN

**ULLMER & BEDNAR
ABC
GLAS
ING. A. BEDNAR & CO.**

TAFELGLAS, HOHLGLAS, AUTOVERGLASUNG

Wien XVI, Maroltingerg. 54

A 2769/9

*Kranzschleifenbänder
Sargtapeten
Schrägbänder*

HUGO BOTSCHEN

Wien VII, Zollergasse Nr. 18 und 20
Telephon B 33-3-26

A 2889/2

AUSFÜHRUNG VON
HOCH- U. TIEFBAUTEN
UMBAUTEN
ADAPTIERUNGEN USW.

JOSEF AICHER
STADTBAUMEISTER
BÜRO: WIEN 18,
BASTIENGASSE 11
TELEPHON B 43-0-78
WOHNUNG: WIEN 18,
FERROGASSE 16
TELEPHON A 23-1-44 Z

A 2888/6

Kommanditgesellschaft für Straßenbauten

Dipl.-Ing. O. Smereker & Co.
früher
The Neuchatel Asphalte Company Ltd.

Wien I, Bösendorferstraße 6
Telephon: U 44-0-81, U 46-2-63

Filialen:
**Salzburg
Graz
Klagenfurt**

Tiefbau, Straßenbau, Asphaltierungen,
Isolierungen, Schwarzdeckungen

A 2770/6

Elektrotechniker

Hans Kammerer

Wien XVII,
Ottakringer Straße 64
Telephon A 22-4-70

A 2897/2

DRAHTGITTER
Einfriedungen, Scherengitter, Schutzgitter
und Einflechtarbeiten

MASTEN-HORVATH
Wien VII, Spittelberggasse 3
Büro: VII, Spittelberggasse 8
Tel. B 33-4-43, R 43-1-85 L

A 2797/3

Garten- und Grünflächenbau

R. Donnerer jun.
WIEN

■ 5, Siebenbrunnengasse 89
■ 25, Kalksburg,
Breitenfurter Straße 41
TELEPHON A 30-6-51

A 2917/6

DIE GUTEN

Kovalin-Lacke
FÜR JEDEN VERWENDUNGSZWECK

Kovalin-Lackwerk
Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 45
Telephon B 13-5-32

A 2805/6

KARL HARTMANN
Gas / Wasser / Elektrotechnik
**Sanitäre und Zentral-
heizungsanlagen**

Wien XIV, Linzer Straße 84
Telephon A 39-5-08

A 2646/6

Leopold Bosch

MALEREI UND ANSTRICH
MODERNE RAUMBEMALUNG
MÖBELLACKIERUNG

WIEN XI, Molitorgasse 4-8, 20 Stiege/19
Telephon B 52-1-80

A 2611/13

Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.
Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35 0-24

A 2856/26

Hochleistungskessel, Wärme-
austauscher, Apparate- und
Rohrleitungsbau, Blecharbeiten,
leichte Eisenkonstruktionen,
Reparaturen, Kesselreinigung

Ing. Johann Malzer
Konzessionierte Kesselschmiede
WIEN II, SCHÜTTELSTRASSE 21
Telephon R 34-6-29

A 2643/12

Schleifscheiben
RAPOREX Schnellaufscheiben
Trennscheiben
Schleifstifte
Schleifsteine
Schleiffeilen
Schleifsegmente
Honsteine
Dentalschleifkörper
Elektrokorund
Siliciumcarbid

RAPPOLD
SCHLEIFMITTELINDUSTRIE
Kommanditgesellschaft
WIEN V
Strobachgasse 6

Telephon B 24-5-60 Serie Telegramme: Rappoldwerke

A 2344/4

ZIMMEREI

Franz Krebs

Wien XVI, Huttengasse 28
Telephon A 38-5-45
Holzhaus- und Stiegenbau

A 2609/13

 SWOBODA

Dauerbrandöfen
Allesbrenner
Automat-Kamine

Die österreichische
Qualitätsmarke!

Wien XVIII, Jörgerstr. 10
Telephon A 27-5-80

A 2642/12

Karl Neumayer

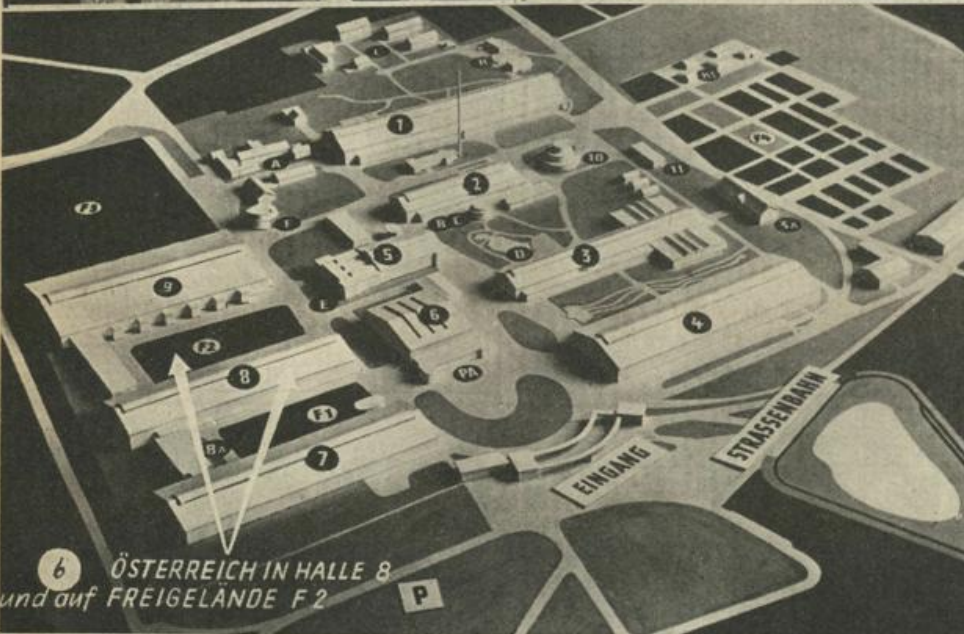
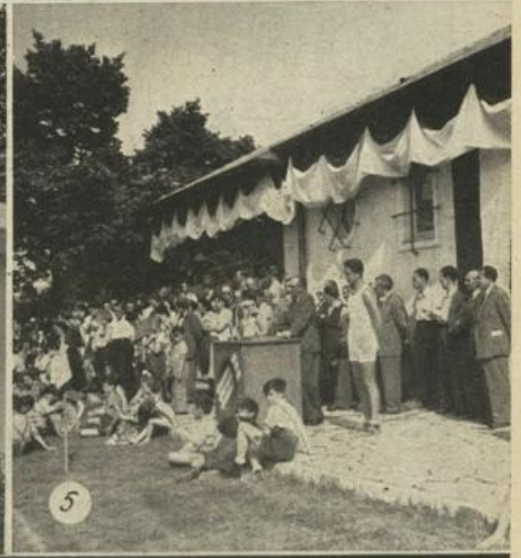
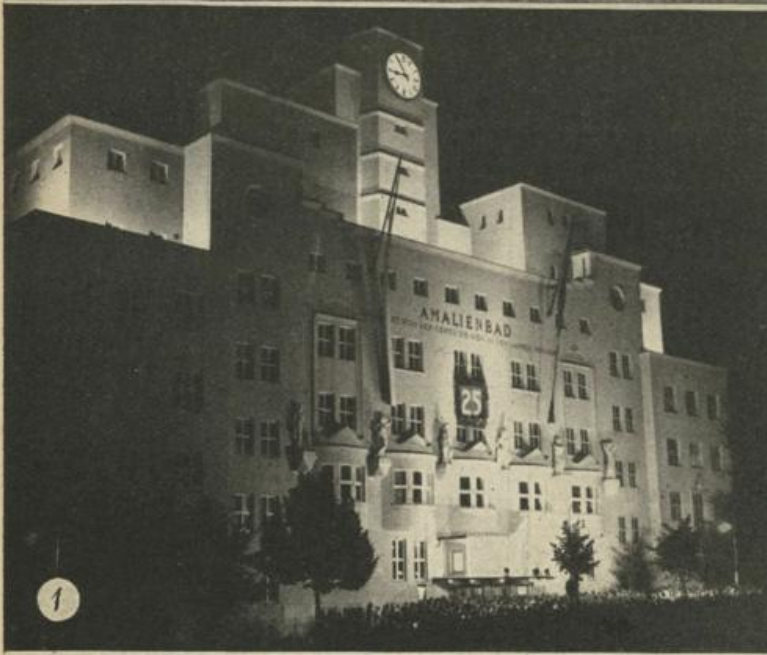
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Erzeugung und Vertrieb von Kabeln,
Drähten, isolierten Leitungen und
Elektromaterial

WIEN III, STALINPLATZ 4
Tel. U 18-5-20

A 2242/12

Wiener Bilder



6 ÖSTERREICH IN HALLE 8
und auf FREIGELÄNDE F 2

1. Das Amalienbad feierte am 16. Juni den 25. Jahrestag seines Bestehens. — 2. Die Kahlenberg AG. eröffnete am 23. Juni die wiederinstandgesetzte Josefshütte an der Höhenstraße. — 3. In der Gudrunstraße im 10. Bezirk wurde ein neues Kinderfreibad eröffnet. — 4. Vor dem Karl-Seitz-Hof in Jedlese wurde am 16. Juni eine Büste des Bürgermeisters Karl Seitz feierlich enthüllt. — 5. Im Haydnpark konnte Stadtrat Mandl den neuerrichteten Jugendspielplatz der Meidlinger Jugend übergeben. — 6. Österreich auf der Constructa in Hannover. Das Ausstellungsgelände aus der Vogelperspektive gesehen. — 7. Bürgermeister Jonas ehrt goldene Hochzeitspaare im Wiener Rathaus.

(Sämtliche Aufnahmen, außer Bild 6, Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)